

NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung des Stadtrates (Öffentlicher Teil)

Datum: Donnerstag, 27.08.2015
Ort: Rathaus, Ratssaal, Dresdner Str. 47
Beginn: 18:30 Uhr
Ende 21:23 Uhr

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender

Herr Jürgen Opitz

Mitglied

Herr Norbert Bläsner
Herr Dr. Bernhard Borchers
Herr Volker Bräunsdorf
Herr Günter Eckoldt
Frau Grit Gärtner
Herr Alexander Hesse
Herr Reno König
Herr Georg Lindner
Frau Daniela Lobe
Herr Wolfgang Neumann
Herr Rico Rentzsch
Herr Thomas Richter
Frau Cornelia Schmiedel
Herr Michael Schürer
Frau Silke Stelzner
Herr Steffen Thiele
Herr Mirko Tillack
Herr Thomas Winkler
Frau Rosemarie Wolf

Verwaltung

Frau Marion Franz
Herr Uwe Göhler
Herr Olaf Holthaus
Herr Uwe Lässig
Herr Jens Neugebauer
Herr Torsten Walther

Gäste

Frau Drossel
Herr Oliver Wehner

Abwesend:

Mitglied

Herr Ralf Lamprecht
Herr Peter Leichsenring
Herr Steffen Wolf

privat verhindert
dienstlich verhindert
privat verhindert

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Bürgermeister Opitz eröffnete die 14. Sitzung des Stadtrates. Er begrüßte die anwesenden Mitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie Gäste und Bürger.

Herr Opitz teilte mit, dass er nach diesem Tagesordnungspunkt eine Stellungnahme zum Thema Asyl und der aktuellen Lage in Heidenau abgeben werde.

Anschließend stellte Herr Opitz die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 19 (von 23) anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates fest.

Anmerkungen bzw. Änderungen zur Niederschrift des Stadtrates vom 30.07.2015 wurden durch die Anwesenden nicht angezeigt.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift wurden durch den Vorsitzenden nachfolgende anwesende Mitglieder bestellt:

- Frau Stadträtin Wolf und
- Herr Stadtrat Neumann

Eine Befangenheit von Mitgliedern wurde nicht angezeigt bzw. festgestellt.

Ab 18:33 Uhr Herr Stadtrat Richter anwesend (20).

Nachdem der formelle Teil zur Eröffnung der Sitzung erledigt war, nahm Herr Opitz Stellung zur Erstaufnahmeeinrichtung, den Ausschreitungen der letzten Woche sowie allgemein zum Thema Asyl.

Herr Opitz sprach unter anderem von dem unvorhersehbaren Anruf der Landesdirektion sowie von den ersten Pressemitteilungen. Er äußerte sich zur von Herrn Rentzsch angemeldeten Demonstration am vergangenen Freitag und zu den anschließenden Eskalationen mit ersten Verletzten in Höhe des ehem. Praktikers sowie zu den weiteren Auseinandersetzungen am Wochenende. Weiter sprach Herr Opitz zu aufkommenden Fragen aus der Heidenauer Bevölkerung und zu dem großen Medieninteresse. Zu dem machte er das Angebot zum Dialog in kleineren Gruppen. Abschließend gab er zu bedenken, dass der Ruf der Stadt Heidenau stark beschädigt ist und jeder seine Einstellung überdenken sollte.

Nachfolgend äußerte sich Herr Rentzsch zu der von ihm als Privatperson angemeldeten Demonstration am vergangenen Freitag. Er sprach u.a. zu den Ausschreitungen nach dem offiziellen Ende der Demo und zur Gewalt an diesem Abend.

Auch Herr Bläsner sprach zur aktuellen Situation in Heidenau, kritisierte das Handeln des Freistaates und forderte Lösungen vom Bund.

Über falsche Darstellung in den Medien und Fehler in der Landes- und Bundesregierung redete Herr Dr. Borchers. Zu dem rief er auf hinter dem Bürgermeister zu stehen.

Frau Lobe stimmte den Ausführungen von Herrn Bläsner zu.

Herr Richter äußerte sich auch zu Zuständigkeiten des Landes und des Bundes und kritisierte die viele Presse, aber die fehlenden Lösungen.

Herr Lindner forderte auf, global zu denken aber lokal zu handeln.

Herr Eckoldt richtete an Herrn Rentzsch die Frage, warum er die Demonstration als Privatperson angemeldet hat.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

Herr Fiebig stellte eine Situation vom Wochenende dar, dass Flaschen in Fenster gelandet sind. Er fragte wie die Stadt ihre Bürger schützt. Herr Opitz erklärte darauf, dass dafür die Polizei zuständig ist.

Nachfolgend wurde noch über Demonstrationen für das bevorstehende Wochenende gesprochen.

Herr Mildner informierte sich, ob es Veranstaltungen bzw. Hilfsangebote von Seiten der Stadt Heidenau geben wird.

Herr Opitz übergab das Wort dazu an Herrn Wehner von Deutschen Roten Kreuz in Pirna. Dieser sprach zur aktuellen Belegung der Erstaufnahmeeinrichtung sowie zu benötigten Spenden. Er dankte auch allen Ehrenamtlichen und hauptamtlichen Helfern, die seither vor Ort sind.

Ein Bürger fragte nach, wie es nun mit der Betreuung der Flüchtlingskinder insbesondere im Bezug auf die Schule weiter geht.

Frau Drossel von der Landesdirektion erklärte das Verfahren und gab auch zu, dass alle von den Prognosen der Flüchtlingszahlen erschlagen sind.

Herr Hohfeld fragte, warum der Spielplatz der Dr.-Otto-Nuschke-Straße gesperrt ist.

Ein weiterer Bürger richtete die Frage über ein geplantes Asylbewerberheim in Pirna an die Landesdirektion Dresden.

Herr Barein informierte sich wie viele Personen noch im Praktiker aufgenommen werden.

Ein Bürger fragte, ob es künftig eine Querung der S172 geben wird und wie die Haftung bei Unfällen geregelt ist.

Herr Fiebig fragte ob auch für den Bahnhof auch ein Notlager geplant ist.

Herr Opitz legte nach dieser Diskussionsrunde eine Pause von 19:58 bis 20:07 Uhr fest.

Herr Stadtrat Rentsch verließ den Ratssaal und nahm nicht weiter an der Sitzung des Stadtrates teil.

TOP 3. Berichterstattung zum Haushaltsvollzug per 30.06.2015 108/2015

Herr Neugebauer informierte mit einer PowerPoint Präsentation zum Haushaltsvollzug per 30.06.2015. Außerdem sprach er zu den Auswirkungen der Haushaltssperre.

Herr Stadtrat Richter fragte ob das Thema „Asyl“ Auswirkungen auf den Haushalt hat.
Herr Stadtrat Bräunsdorf fragte ob geplante Vorhaben schon gecancelled worden.

Herr Stadtrat Schürer fragte nach der Gewerbesteuer.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die beigefügte Berichterstattung zum Haushaltsvollzug per 30.06.2015 (Anlage 108/2015-01) zur Kenntnis

zur Kenntnis genommen

TOP 4. Erstellung GIHK-ESF für neues EFRE-Gebiet in Heidenau-Südwest hier: Vergabe 106/2015

Herr Opitz informierte zur Beschlussvorlage.

Herr Stadtrat Eckoldt fragte wie hoch die Chancen auf Förderung des Projektes sind.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beauftragt

die STEG
Stadtentwicklung GmbH
Niederlassung Dresden
Bodenbacher Straße 97
01277 Dresden

mit der Erstellung eines Gebietsbezogenen integrierten Handlungskonzeptes (GIHK) gemäß der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Förderung von aus dem Europäischen Sozialfonds im Förderzeitraum 2014 bis 2020 mitfinanzierten Vorhaben der nachhaltigen sozialen Stadtgebieten (RL Nachhaltige soziale Stadtentwicklung ESF 2014-2020) vom 09. März 2015 für das neue EFRE-Gebiet in Heidenau-Südwest.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	19
JA-Stimmen	19
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 5. **Neubau von Gewerbebauten (Dresdner Straße „94“) 097/2015**
– Stellungnahme der Gemeinde

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt, dem Antrag auf Baugenehmigung nach § 64 Sächsische Bauordnung (SächsBO) zur

Errichtung von zwei Lagerhallen mit Büro- und Sozialeinbauten, einer Trafostation und 30 Stellplätzen;

Dresdner Straße „94“, 01809 Heidenau;
Flurstücke Nr. 281/14, 282/5, 282/7 (Stadt Heidenau);
Gemarkung Mügeln;

das Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) sowie § 69 Abs. 1 SächsBO zu erteilen.

2. Der Stadtrat beschließt, im geschilderten Zusammenhang die Befreiungen gem. § 31 Abs. 2 Nr. 2 BauGB lt. der jeweiligen Buchstaben a. und b. der Erläuterung dieser Beschlussvorlage zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	19
JA-Stimmen	19
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 6. **Neubau eines Lebensmittel-/Getränke-Marktes mit 105/2015**
Backshop (Siegfried-Rädel-Straße 3) –
Stellungnahme der Gemeinde

Herr Opitz sprach kurz zur Vorlage.

Herr Stadtrat Bräunsdorf und Frau Stadträtin Lobe sprachen sich gegen einen weiteren Discounter in Heidenau aus.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dem Antrag auf Baugenehmigung nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) zum

Neubau eines Lebensmittel-/Getränke-Marktes mit Backshop;
Siegfried-Rädel-Straße 3, 01809 Heidenau;
Flurstück Nr. 291/3;
Gemarkung Mügeln;

das Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) sowie § 69 Abs. 1 SächsBO unter folgenden Voraussetzungen zu erteilen:

1. Der Backshop wird zur Vermeidung einer Verkaufsflächensummutation und somit einer unzulässigen Großflächigkeit baulich-organisatorisch eindeutig vom Lebensmittelmarkt

getrennt und selbständig nutzbar gestaltet.

2. Das Gebäude wird aus stadtgestalterischen Gründen mit dessen Eingangslängsseite an der Straßenflucht orientiert.
3. Das Grundstück wird aus Verkehrssicherheitsgründen ausschließlich über den Bereich der gegenwärtigen Zufahrt verkehrlich angebunden.
4. Das Grundstück wird aus Gründen des Stadtklimas im Bereich der Stellplatzareale mit geeigneten Bäumen versehen.
5. Die Zustimmung der Deutschen Bahn als Eigentümer eines in das Vorhaben einbezogenen Grundstücksteils wird beigebracht.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	19
JA-Stimmen	8
NEIN-Stimmen	7
Enthaltungen	4

mehrheitlich zugestimmt

TOP 7. Zulässigkeit eines Lebensmitteldiscounters mit einer Verkaufsfläche von 1.300 m² (Gabelsbergerstraße 8) – Stellungnahme der Gemeinde 104/2015

Herr Stadtrat Bläsner fragte nach den Gründen der Erweiterung.

Frau Stadträtin Wolf informierte sich, ob das Landratsamt trotz Negativvorlage das Verfahren genehmigen kann.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dem Antrag auf Bauvorbescheid nach § 75 Sächsische Bauordnung (SächsBO) zur Zulässigkeit eines

Lebensmitteldiscounters mit einer Verkaufsfläche von 1.300 m²;
Gabelsbergerstraße 8, 01809 Heidenau;
Flurstück Nr. 228/5;
Gemarkung Heidenau;

das Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) und § 69 Abs. 1 SächsBO nicht zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	19
JA-Stimmen	14
NEIN-Stimmen	3
Enthaltungen	2

mehrheitlich zugestimmt

**TOP 8. Umbau der Christuskirche zu einem
Gemeindezentrum (Rathausstr. 6)
- Stellungnahme der Gemeinde**

099/2015

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt, dem Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) zum

Umbau der Christuskirche zu einem Gemeindezentrum;
Rathausstraße 6, 01809 Heidenau;
Flurstück Nr. 209;
Gemarkung Mügeln;

das Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) und § 69 Abs. 1 SächsBO zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	19
JA-Stimmen	19
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

**TOP 9. Integriertes Stadtentwicklungskonzept
– Ergänzung / Aktualisierung**

103/2015

Herr Holthaus sprach zur Notwendigkeit dieser Beschlussvorlage als Grundlage für das EFRE-Förderprogramm.

Herr Stadtrat Eckoldt fragte nach den Kosten.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, folgende Fachplanungen als Fachteile des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (INSEK) festzulegen:

1. Verkehrsentwicklungsplan,
2. Einzelhandelskonzept sowie
3. Energie- und Klimaschutzkonzept.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	19
JA-Stimmen	19
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 10. Hochwasserschadensbeseitigung 2013 – Einbau zweiter Schieber Hochwasserpumpwerk Süd - Vergabe von Bauleistungen 102/2015

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt, der Firma

Karl Köhler Bauunternehmung GmbH & Co.KG
Pirnaer Str. 92
01809 Heidenau

für den Einbau des zweiten Schiebers am Hochwasserpumpwerk Süd gemäß Angebot vom 03.08.2015, den Zuschlag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	19
JA-Stimmen	19
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 11. Bodenrelief "Heidenauer Industriegeschichte" Vergabe der Leistung zur Herstellung 107/2015

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt,

Laurin Zwo – Kunst und Design im öffentlichen Raum
Scheerenweg 03
09127 Chemnitz

den Zuschlag für die Gestaltung und Herstellung des Bodenreliefs gemäß Angebot vom 17. Juli 2015 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	19
JA-Stimmen	19
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

**TOP 12. Ausbau Sedlitzer Straße (Abschnitt Geschwister-Scholl-Straße bis Burgstraße / Dohnaer Straße):
Beendigung der Zusammenarbeit zwischen der Stadt Heidenau und dem Johanniter Unfallhilfe - Regionalverband Dresden e.V. 100/2015**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen, den mit dem Johanniter Unfallhilfe - Regionalverband Dresden e.V. (JUH – RV DD) am 28.01./02.02.2015 abgeschlossenen Vertrag zur Wirtschaftlich-technischen Zusammenarbeit bezüglich des Ausbaus der Sedlitzer Straße im Abschnitt Geschwister-Scholl-Straße bis Burgstraße / Dohnaer Straße aus wichtigem Grund außerordentlich zu kündigen bzw. einen Aufhebungsvertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	19
JA-Stimmen	19
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

**TOP 13. Antrag der HBI-SPD-Fraktion 098/2015
Ausarbeitung eines Radwegkonzeptes für das gesamte Stadtgebiet**

Herr Stadtrat Thiele erhielt das Wort als Antragsteller.

Er stellte einen Antrag auf Änderung des bisherigen Antrages. Dieser hat zum Inhalt, dass eine mögliche Förderung zur Ausarbeitung des Radwegkonzeptes geprüft werden soll.

Herr Opitz nahm den Änderungsantrag entgegen und schlug vor, den Beschlusstext positiv zu formulieren und mit der neuen Anlage zu beschließen. Über diesen Vorschlag wurde wie folgt abgestimmt:

Anwesend	19
JA-Stimmen	19
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Antrag der Fraktion HBI/SPD vom 25. Juni 2015 zum Thema „Ausarbeitung eines Radwegkonzeptes für das gesamte Stadtgebiet“ gemäß Anlage 098/2015–1 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	19
JA-Stimmen	19
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 14. Informationen, Anfragen und Anträge

Herr Opitz informierte, dass derzeit 88 Asylbewerber dezentral in Heidenau untergebracht sind.

Bisher sind ca. 500 Emails mit zustimmenden und ablehnenden Beiträgen zur aktuellen Situation in der Stadt Heidenau eingegangen.

Frau Franz informierte über die nachfolgenden Baumaßnahmen:

- Schulstr. / Ringstr.
- Am Obergraben
- Beethovenstraße
- Wohngebiet „Am Mühlgraben“
- Johann-Sebastian-Bach-Straße
- Elbstraße
- Wasserstraße
- Pestalozzi-Gymnasium

Herr Stadtrat Eckoldt fragte nach einer Baukostenerhöhung für das Pestalozzi-Gymnasium.

Herr Stadtrat Richter hinterfragte die Korruptionsvorwürfe beim HSV. Herr Opitz erklärte, dass dies kein Thema für den Stadtrat ist und es auch keinen Antrag dazu gibt.

Nach dem Stand der Baumaßnahme der Landestalsperrenverwaltung an der Pirnaer Straße fragte Herr Stadtrat Dr. Borchers.

Herr Stadtrat Schürer informierte sich zur dezentralen Abwasserversorgung und zur Beschilderung auf der Ringstraße.

Frau Ulbrich
Schriftführer

Herr J. Opitz
Bürgermeister

Frau Wolf
Stadträtin

Herr Neumann
Stadtrat